Jahresbericht 2020

der Freiwilligen Feuerwehr Alveslohe

Die Stärke der Wehr betrug am 31.12.2020

58 aktive Kameradinnen und Kameraden (Vorjahr 54),

15 Ehrenmitglieder,

21 Jugendfeuerwehrmitglieder (Vorjahr 25) und

148 fördernde Mitglieder (Vorjahr 152)

Austritte hatten wir im Berichtsjahr 2020 glücklicherweise keine.

Seit dem 01.08.2020 ist Nils Schöning bei uns. Er wechselte aus der Feuerwehr Tangstedt / Kreis Pinneberg zu uns. Nils kennen wir schon aus seinen Zeiten beim DRK und er arbeitet jetzt als Leitstellendisponent bei der Leitstelle West.

Das Durchschnittsalter aller aktiven Kameraden beträgt zurzeit 38,3 Jahre. (Vorjahr 37,0 Jahre) Der Altersschnitt ist leider etwas nach oben gegangen. Wir liegen aber trotzdem weit unter dem Durchschnittsalter in den Feuerwehren auf Landesebene in Schleswig-Holstein.

Hier möchte ich einmal ein paar statistische Werte nennen:

17 - 29 Jahre	24 Kameraden	41 %	größter Anteil
30 - 39 Jahre	9 Kameraden	16 %	
40 - 49 Jahre	4 Kameraden	7 %	
50 - 59 Jahre	19 Kameraden	33 %	
ab 60 Jahre	2 Kameraden	3 %	

An dieser Stelle nenne ich eigentlich die Gesamtstunden des ehrenamtlichen Dienstes. Darauf möchte ich aufgrund der ungewöhnlichen Lage im Berichtsjahr verzichten. Ich denke alle waren froh, wenn wir uns aufgrund der Corona-Pandemie überhaupt einmal dem Thema Feuerwehr widmen konnten. Hier lief alles auf Sparflamme. Über die Sommermonate konnten wenigstens ein paar Gruppendienste stattfinden.

Eine Auswertung der Dienstbeteiligung entfällt an dieser Stelle aus eben besagten Gründen. Das macht für das Jahr 2020 einfach keinen Sinn.

Aber auf die Motivation und Bereitschaft aller Kameraden sich für den Ernstfall zu rüsten und der Allgemeinheit zur Verfügung zu stehen und somit den Dienst am „Nächsten“ zu verrichten, hat sich in der FF-Alveslohe die Pandemie nicht ausgewirkt. Hierfür an dieser Stelle meinen herzlichen Dank.

Meinen ausdrücklichen Dank möchte ich dem Jugendwart Till Gumtz, seinem Stellvertreter Janick Arndt und seinen Ausbildern Mirko Reimers, Tim Böge, Marvin Böge, Benjamin Lorenz, Julian Rosenberg, Roberto Ubben, Pia Schmidt, Marina Hatje und Jan-Luca Schmidt aussprechen. Sie leisten dort hervorragende Arbeit. Die geleistete Zeit erfolgt immerhin zusätzlich zu dem normalen Dienst in der aktiven Wehr. Das garantiert eine erstklassige Ausbildung in der Jugendfeuerwehr und sichert so langfristig unseren Nachwuchs. Auch dort war die Situation aufgrund Covid-19 nicht immer leicht. Die Jugendlichen mussten leider auf sehr vieles verzichten. Dieses haben der Jugendwart und die Ausbilder mit viel Fantasie und Engagement versucht, auf ein Minimum zu reduzieren.

An dieser Stelle möchte ich auch dem Bürgermeister Peter Kroll, sowie allen Gemeindevertretern meinen ausdrücklichen Dank aussprechen. Wenn es um die Ausrüstungsverbesserung geht, finden wir immer Gehör.

Das größte Beschaffungsprojekt war die Ersatzbeschaffung des in die Jahre gekommenen MTF. Die Gemeindevertretung hatte im Zuge der Haushaltsberatungen die Mittel zur Verfügung gestellt. Noch bevor wir in die detaillierten Planungen für das Fahrzeug gehen konnten, erfuhren wir von einem Angebot eines Vorführfahrzeuges bei der Fa. Binz in Ilmenau. Hier passte alles und die Gemeinde konnte noch Geld sparen. Während es 1. Lockdowns konnten wir das Fahrzeug dann aus Ilmenau abholen und in Betrieb nehmen. Eine feierliche Übergabe musste aus Pandemiegründen unterbleiben. Wir sind mit diesem Fahrzeug bisher hochzufrieden.

Anschließend galt es das Konzept mit den Rollcontainern umzusetzen. Hier haben wir mit den zur Verfügung stehenden Mitteln vier Container beschaffen können, die wir wahlweise im MZF oder MTF mitführen können.

Wir konnten im Berichtsjahr alle 8 Atemschutzgeräte mit einer kompletten Bebänderung erneuern.

Die Führerscheinsituation für unsere Großfahrzeuge kann zukünftig noch einmal verbessert werden. Janick Arndt ist dabei den Führerschein C zu machen. Leider wurde auch er schon zweimal durch Corona ausgebremst.

Das Thema mit dem Wasserschaden am Feuerwehrhaus ist leider immer noch nicht vergessen. An den Außenanlagen und der Beseitigung der Ursache des Schadens konnte noch nicht weitergearbeitet werden. Hier gilt es noch diverse Dinge mit Versicherungen, Gutachtern und Rechtsanwälten zu klären. Immerhin geht es um eine sechsstellige Schadensumme. Ich hoffe nun, dass wir im Laufe dieses Jahres das Thema endlich abschließen können.

Und jetzt zu unseren eigentlichen Aufgaben.

Wir haben im vorigen Jahr insgesamt 29 Einsätze gefahren. Das liegt über den Zahlen des Vorjahres mit 22 Einsätzen. Dazu beigetragen hat sicherlich der Orkan „Sabine“ im Februar.

Folgende Einsätze möchte ich noch einmal in Erinnerung rufen:

- **4 Kleinbrände**

  15.01. Ablöschen eines Kamins als Amtshilfe für die Polizei (Bilsener Str.)

  24.03. Brand Komposthaufen im Börgerskamp

  24.04. Brand Komposthaufen am Parkplatz Springhirsch B4

  23.08. Kompressorbrand bei der Fa. Martin Bauer

Jahresbericht 2020

der Freiwilligen Feuerwehr Alveslohe

- **3 Großbrände**

  04.05. Moor- und Flächenbrand in Henstedt-Rhen

  01.06. Brand eines kompletten Gehöftes in Kaltenkirchen (Waldweg)

  04.10. Brand von Rundballen an gleicher Stelle in Kaltenkirchen

- **1 Fehlalarm**

  16.11. Bei der Fa. Martin Bauer hatte die BMA ausgelöst

- **18 Hilfeleistungen**

  09.02. Der Orkan Sabine mit 4 Einsätzen. Hier wurde erstmals GRÖLA ausgelöst und wir koordinierten alle Einsätze des Amtes Kaltenkirchen-Land.

  12.02. Keller unter Wasser in der Straße Lüttn Feld. Hier kam erstmals die HLP zum Einsatz. Wir pumpten den gesamten aufgestauten Graben ab, um eine Entspannung der Situation zu schaffen. Gleichzeitig gab es noch einen Keller in der Barmstedter Straße abzupumpen.

  12.02. Ein Baum drohte auf das AKN-Gleis zu stürzen. Das war noch die Nachwirkung des Orkans Sabine.

  29.02. Abermals ein Baum auf dem AKN-Gleis. Der Zug konnte noch rechtzeitig abbremsen.

  09.03. Türöffnung einer Garage in der Barmstedter Straße nach Suizid. Hier kam leider unsere Hilfe zu spät. Parallel wurde eine Ölspur in der Barmstedter Straße abgearbeitet.

  10.03. Auf der L75 Höhe Golfclub war eine massive Eiche umgestürzt. Aufgrund der Größe des Baumes wurden wir von den Kameraden der FF-Ellerau super unterstützt.
  16.06. Türöffnung in der Barmstedter Straße. Auch hier kam unsere Hilfe leider zu spät.

13.08. und 16.08. Umsiedelung von Erdwespennestern auf dem Gelände der Grundschule Alveslohe

05.10. Türöffnung in der Fischwehrstraße

30.10. Großflächige Ölspur im gesamten Ortskern. Hier hatte der Schulbus große Mengen Diesel verloren.

07.11. Loser Ast über der Fahrbahn an der 5-Wege-Kreuzung

- **3 Sonstige Einsätze**

  Am 18.+ 19.01. stellten wir im Bürgerhaus Alveslohe die Brandsicherheitswache bei den Konzerten der Waterloo-Band – A tribute to Abba

  31.12. Landeplatzausleuchtung für RTH, wurde aber kurzfristig für als nicht notwendig entschieden

- **An einem Vormittag war der Kindergarten Alveslohe im Feuerwehrhaus zu Gast. Daran nahmen 21 Kinder teil. Alle weiteren Tätigkeiten zur Brandschutzerziehung entfielen leider aufgrund Corona.**

- **Am Jahresanfang widmeten wir uns vollumfänglich der Ausbildung an der neuen Hochleistungspumpe. Wir haben glücklicherweise fast alle Kameraden erreichen können. Leider fiel der Erfahrungsaustausch und eine gemeinsame Übung mit dem THW Bad Segeberg schon 2x dem Lockdown zum Opfer. Aber wir sind willens die Zusammenarbeit einzugehen. Es soll eine schlagkräftige Einheit mit 2 HLPs aufgestellt werden.**

- **In der Anwärterausbildung auf Amtsebene engagieren sich die Kameraden Martin Noll, Kim-Florian Willhöft, und Julian Rosenberg. Martin Noll ist dort der Ausbildungsleiter. Auch hier ist im vergangenen Jahr fast unmögliches geleistet worden. Trotz aller widrigen Umstände konnte die Ausbildung im Herbst durchgeführt werden. Vieles fand digital mit enormem Aufwand statt. Mehr oder weniger konnte die Ausbildung fast vor dem**

Ausbruch der 2. Welle beendet werden. Die Prüfung musste schon Online durchgeführt werden. Leider kam der Praxisteil viel zu kurz, aber das ist trotzdem besser als eine ausgefallene Ausbildung. Wer weiß, was uns dieses Jahr hier bringt.

- **Um unsere Internetseite kümmert sich der Kamerad Magnus Leßmann. Magnus hilft da immer noch, auch wenn er nicht mehr Mitglied unserer Wehr ist. Magnus ist zur Wehr Elmshorn gewechselt.**

- **Im letzten Jahr hatten wir die Feuerwehr Schmalfeld und die Feuerwehr Hasloh zu Gast. Dort steht jeweils ein Neubau des Feuerwehrhauses an und die Kameraden besichtigten unseren Neubau, um sich Anregungen zu holen.**

- **Stichwort COBRA4. Hier liefen die Planungen weiter. Es gab ein Anwendertreffen auf Amtsebene in Alveslohe. Anschließend gaben wir alle Daten in ein EDV-System der Leitstelle Holstein ein. Leider alles vergebens. Nach kurzzeitigem Scharfschalten der Alarmierung über COBRA4 wurde seitens des Kreises Segeberg die Reißleine gezogen und alles ging zurück auf COBRA3. Gegen Jahresende wurde dann die Entscheidung getroffen, zur Leitstelle West nach Elmshorn zu wechseln. Aus unserer Sicht nach jetzigem Kenntnisstand die einzig wahre und richtige Entscheidung.**

- **Ein Höhepunkt des letzten Jahres war dann Mitte Oktober die Ausbildung aller Atemschutzgeräteträger in der mobilen Brandgewöhnungsanlage. Drei Tage stand uns der Container zur Verfügung und wir konnten insgesamt 90 Durchgänge anbieten. An diesem Training beteiligten sich Kameraden aus allen Orten des Amtsbereiches, Ellerau, Bockhorn und Bönningstedt. Der Termin lag goldrichtig zwischen den Lockdowns des letzten Jahres. 14 Tage später wäre die Ausbildung schon wieder nicht möglich gewesen.**

Die Hydranten wurden im vergangenen Jahr von der Gruppe Julian Rosenberg geprüft und winterfest gemacht.

Jahresbericht 2020

der Freiwilligen Feuerwehr Alveslohe

Neben unseren Hauptaufgaben Retten, Löschen, Bergen haben wir weitere zahlreiche Aktivitäten erbracht:

* Diese Liste ist für das letzte Jahr leider sehr kurz. Hier kann ich nur aufzählen, was alles der Pandemie zum Opfer gefallen ist:
  - Osterfeuer
  - Tag der offenen Tür anlässlich 20 Jahre Jugendfeuerwehr Alveslohe
  - Laternenumzug
  - Weihnachtsessen
  - Der Weihnachtsmann kommt zum Feuerwehrhaus. Das wäre die 50. Veranstaltung gewesen. Aber das Jubiläum kommt hoffentlich am Ende des Jahres.

* Für die Gemeinde übernahmen wir das Buschaufbrennen am Rodelberg. Hier hatten umfangreiche Pflegemaßnahmen stattgefunden.

* Auf der Fläche vor dem Rodelberg wurden durch die Gemeinde etliche Bäume gepflanzt. Hier übernahmen wir die Bewässerung und waren unzählige Male dort, um die frischen Bäume nicht im doch recht trockenen Sommer vertrocknen zu lasen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, alle Bäume sind gut angewachsen.

* Am Volkstrauertag nahmen wir mit einer Abordnung an der Kranzniederlegung am Ehrenmal teil.

* Wir waren mit Abordnungen zu folgenden Anlässen eingeladen:

  Neujahresempfang von der Gemeinde Alveslohe und dem TUS
  Jahreshauptversammlung der Ortswehr Ulzburg
  Jahreshauptversammlung der Gemeindewehr Kaltenkirchen
  Jahreshauptversammlung der Gemeindewehr Ellerau
  Jahreshauptversammlung der Amtswehr in Hasenmoor

Der Ausbildungsstand der Wehr konnte weiter verbessert werden durch die Teilnahme von Kameraden an Kreis- und Landeslehrgängen:

Sprechfunken:	Jesse Schmidt
Maschinisten:	Tim Post
Truppführung:	Janick Arndt
Atemschutzgeräteträger:	Jan-Luca Schmidt
ABC Grundlagen :	Marco Bichels Tim Post
Gruppenführer I+II an der LFS:	Christian Hennig
Betreuer in der JFW:	Till Gumtz
Ausbilderseminar JFW:	Janick Arndt Tim Böge

Ich freue mich immer über die hohe Motivation aller Kameradinnen und Kameraden an Lehrgängen teilzunehmen. Nur durch gut ausgebildete Einsatzkräfte können wir unsere Leistungsfähigkeit und vor allen Dingen unsere Leistungsstärke erhalten. Mehr war leider auf der Corona-Situation im letzten Jahr nicht möglich. Viele Lehrgänge sind dadurch ausgefallen. Die Anmeldezahlen waren weit höher als in den Teilnahmen zu sehen sind.

Geheiratet hat im vergangenen Jahr am 21. August unser Kamerad Philipp Detlefsen seine Christina.

Ebenso einen Bund fürs Leben hat dann unser Kamerad Bernhard Lescow am 18. Dezember geschlossen. Er heiratete seine Svenja.

Die silberne Hochzeit (25 Jahre) konnten Thomas und Martina Amend, Hartmut und Britta Pohl sowie Kim-Florian und Esther Willhöft feiern.

Bei den Jubiläen überbrachte die Wehrführung jeweils die Glückwünsche der Wehr und ein Geschenk.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen Passiven und Förderern unserer Wehr für die Unterstützung bedanken. Es freut

uns sehr, wenn wir den Rückhalt in der Bevölkerung sehen. Diese Unterstützung ist ein riesengroßer Motivator für uns.

Dieser Dank geht auch an alle Nachbarwehren. Wir arbeiten mit allen sehr gut zusammen. Der größte Dank geht aber an die FF-Ellerau. Wir vertreten uns sehr häufig gegenseitig, wenn etwas ansteht. Das klappt auf Zuruf und auch innerhalb kürzester Zeit.

Ich möchte mich auch bei der Polizeidienststelle in Ellerau für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Dort finde ich immer ein offenes Ohr für unsere Belange. Das funktioniert wirklich reibungslos und unbürokratisch. So soll es sein.

Einen Dank möchte ich auch allen Fachwarten und dem Festausschuss in unserer Wehr aussprechen. Sie leisten hervorragende Arbeit über das normale Dienstgeschehen hinaus. Dieses gilt in gleichem Maße dem Vorstand. Hier haben wir immer konstruktiv und sehr kameradschaftlich zusammengearbeitet.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle auch meinen beiden Stellvertretern Frank Schmidt und Kim-Florian Willhöft. Wir haben trotz der Umstände im vergangenen Jahr gut zueinander gefunden. Die Zusammenarbeit kann nicht besser sein.

Aber auch bei allen Mitgliedern der Feuerwehr Alveslohe möchte ich mich für die im letzten Jahr geleistete Arbeit bedanken. Ich glaube, es hätte gern mehr sein dürfen. Aber wir hoffen auf die Zukunft, dass wir wieder zu einem normalen Dienstbetrieb zurückkommen. Diesen Dank gebt bitte auch an Eure Partner weiter. Ohne deren Verständnis wäre der Feuerwehrdienst mit allem was dazugehört nicht möglich.

Vielen Dank für das Interesse an diesem Bericht.

Thomas Amend
Gemeindewehrführer